

# **Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung 2017**

## **Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr in der Bürgerstube**

---

|                     |   |  |
|---------------------|---|--|
| <b>Anwesend</b>     | : | 7 stimmberechtigte Personen,   |
| <b>Entschuldigt</b> | : | Anton Walter, Fluri Mischa, Roger Büttler, Kilian Bader<br>Krapf Anton |
| <b>Vorsitz</b>      | : | Daniel Nussbaumer, Bürgergemeindepräsident                             |
| <b>Protokoll</b>    | : | Rita Kamber, Bürgerschreiberin   |

Der Bürgergemeindepräsident Daniel Nussbaumer begrüsst alle Anwesenden recht herzlich. Speziell begrüsst er Helene Eggenschwiler, Verwalterin der Forst Thal und der Bürgergemeinde. Ebenfalls einen speziellen Willkommensgruss an unseren Einwohnergemeindepräsident Kurt Bloch und Haefeli Urs.

Er hält fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss mit Inseraten im Anzeiger vom 17. Nov. 2016 und 24. Nov. 2016 verkündet wurde und die Anträge beim Präsidium der Bürgergemeinde ordnungsgemäss aufgelegt sind.

### **Wahl eines Stimmzählers**

Einen Stimmzähler erübrigt sich.

.

### **Traktanden**

1. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 31. Mai 2016  
(wurde durch den Bürgerrat genehmigt)
2. Vorlage und Genehmigung Budget 2017
3. Änderung der Gemeindeordnung
  - 3a Stille Wahlen auch bei Majorzwahlen
  - 3b Verkleinerung des Gemeinderates von 9 auf 7 Mitglieder
4. Einbürgerungen
  - 4a Anton Krapf-Kneisel
  - 4b Liliane Haefeli
5. Ehrenbürger  
Ernennung von 3 Ehrenbürgern
6. Diverses

Die Traktandenliste wird ohne Einsprache genehmigt.

### **1. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 31.5.2016**

Das Protokoll wurde bereits vom Gemeinderat genehmigt. Es liegt auf und kann eingesehen werden. Der Vorsitzende dankt der Verfasserin Rita Kamber.

## 2. Vorlage und Genehmigung Budget 2017

Botschaft des Bürgerrates:

Das Budget 2017 der Bürgergemeinde Mü-Ra rechnet mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 17'843.00.**

Im Vergleich zum Budget 2016 hat sich das Aufwandumsatzvolumen um Fr. 30'300.00 erhöht und das Ertragsumsatzvolumen um Fr. 100.00 vermindert. Somit budgetieren wir für das Jahr 2017 ein um Fr. 30'400.00 schlechteres Ergebnis. Genauere Erläuterungen gibt anschliessend unsere Verwalterin.

Der Vorsitzende stellt die Frage zum Eintreten auf dieses Geschäft. Das Eintreten auf dieses Geschäft wird nicht bestritten und somit beschlossen.

Das Wort geht an Helen Eggenschwiler zur Erläuterung des Budgets 2017 der Bürgerrechnung.

Bericht und Erläuterung zum Budget 2017 kommentiert durch Helen Eggenschwiler.

| Aufwand           | Ertrag            | Aufwandüberschuss |
|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>193'500.00</b> | <b>175'657.00</b> | <b>17'843.00</b>  |

Im Vergleich zur Budget 2016

Ertragsüberschuss  
12'611.10

|                    | Budget 2017 | Budget 2016 | Rechnung 2015 |
|--------------------|-------------|-------------|---------------|
| Bürgerrechnung     | - 55'175.00 | - 49'775.00 | - 31'270.15   |
| Allmendrechnung    | + 12'665.00 | + 32'865.00 | + 34'690.25   |
| Liegenschaft BH    | + 4'885.00  | + 15'989.00 | + 20'204.20   |
| Hackschnitzelh.    | + 1'885.00  | - 1'685.00  | + 1'324.85    |
| Volkswirtschaft/FR | + 17'897.00 | + 11'847.00 | + 27'670.32   |

Wie oben ersichtlich sind von den 5 geführten Rechnungen vier mit einem Ertragsüberschuss budgetiert. Einzig die **Bürgerrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 55'175.00 aus.**

Die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen Fr. 20'000.—**und betreffen die Sanierung des Rastplatzes Stolten. Geplant ist die Investition der Sanierung des Rastplatzes Stolten über 2 Jahre zu je 50 % abzuschreiben. Weil die Sanierung erst im 2017 vorgenommen wird und nicht wie vorgesehen im 2016, ist die erste Abschreibung im 2017 budgetiert. Gesamthaft sind Fr. 42'900.00 Abschreibungen enthalten.

**Der Aufwandüberschuss der Allgemeinen Verwaltung beträgt Fr. 55'175.00 und** ist ein um Fr. 5'400.— schlechteres Ergebnis als im Jahr 2016. Die Abweichung ist aufgrund des Mehraufwandes des Wahljahres 2017 und die Kosten der Home Page. Es ist nach wie vor so, dass der Verwaltungsaufwand mit dem Baurechtszins und

den Kapitalzinsen nicht gedeckt werden kann.

Das Budget 2017 der **Allmendrechnung sieht einen Ertragsüberschuss** von Fr. 12'665.00 vor und ist um Fr. 20'200.00 tiefer als im Jahr 2016. Der Gesamtumsatz bleibt gleich wie im Jahr 2016.

Die Abweichung ist auf die budgetierten Kosten für die Sanierung der Allmendstrasse Merzrütti – Stolten zurückzuführen.

Der Präsident erwähnt wieder einmal, wie die Flurgenossenschaft für die Bürgergemeinde wichtig ist und sich für Wegsanierungen einsetzt, wo auch die Bürgergemeinde profitieren kann.

Das Budget 2017 der **Liegenschaft Bürgerhaus sieht einen Ertragsüberschuss** von Fr. 4'885.00 vor und ist um Fr. 11'104.00 tiefer als im Jahr 2016. Der Gesamtumsatz reduziert sich von Fr. 56'380.00 um Fr. 960.00 auf Fr. 55'420.00. Die grössten Abweichungen sind auf die Abschreibungen des Fensterersatzes und die nicht volle Vermietung des Bürgerhauses, eine Garage ist nicht vermietet, zurückzuführen.

Das Budget 2017 der **Hackschnitzelheizung sieht einen Ertragsüberschuss** von Fr. 1'885.00 vor und ist um Fr. 200.00 besseres Ergebnis als im Jahr 2016.

Die Hackschnitzelheizung heizt neu mit Pellets anstelle von Hackschnitzel, um Störungen zu vermeiden. Bis jetzt fallen keine Störungen mehr an, sowie weniger Asche, d.h. weniger Aufwand. Die Ankaufkosten der Pellets sind ungefähr gleich hoch, wie die Hackschnitzel.

Das Budget 2017 der **Forstrechnung sieht einen Ertragsüberschuss** von Fr. 17'897.00 vor und im ein um Fr. 6'050.00 besseres Ergebnis als im Jahr 2016.

Die grösste Abweichung ist der kleinere Aufwand für die Umgebungsarbeiten beim Forstwerkhof Merzrütti und die etwas höhere Gewinnauszahlung der Forst Thal. Der Mietzins des Forstwerkhofes Merzrütti ist ab 1.1.2017 um Fr. 145.00 pro Jahr höher. Die Asphaltierung vom Vorplatz begründet einen höheren Mietzins.

Investitionen: Im Jahr 2017 werden beim Bürgerhaus die Fenster ersetzt. Dafür sind Fr. 30'000.00 budgetiert.

Die Sanierung des Rastplatzes Stolten wird erst im Jahr 2017 ausgeführt. Der bereits im Budget 2016 bewilligte Kredit von Fr. 40'000.00 wird erneut im Budget 2017 in der Investitionsrechnung aufgeführt. Die totalen Sanierungskosten belaufen sich auf Fr. 75'000.00. Aus der Auflistung der Stiftung werden Fr. 35'000.00 für dieses Projekt verwendet, sodass noch Fr. 40'000.00 zulasten der Bürgerrechnung budgetiert sind.

Die Diskussion wird nicht weiter genützt.

#### **Der Antrag des Bürgerrates lautet:**

Der Bürgergemeinderat beschliesst z.H. der Gemeindeversammlung das Budget 2017 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 17'843.00** zu genehmigen.

**Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

Der Vorsitzende dankt einmal mehr Helene für Ihren Aufwand und die gut geführte Budgetarbeiten.

### **3. Änderung der Gemeindeordnung**

#### **3a Stille Wahlen auch bei Majorzwahlen**

#### **3b Verkleinerung des Gemeinderates von 9 auf 7 Mitglieder**

Eintreten auf dieses Geschäft. Das Eintreten wird beschlossen.

#### **3a Stille Wahlen auch bei Majorzwahlen**

Botschaft vom Präsidenten:

Wie bereits die Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde möchte auch die Bürgergemeinde bei den nächsten Wahlen auf eine allfällige Urnenwahl verzichten. Hierzu braucht es eine Änderung der Gemeindeordnung.

Daniel stellt die Frage zum Eintreten auf dieses Geschäft. Das Eintreten wird beschlossen.

Gemäss der jetzigen GO vom 24. Nov. 2009 sind Beamten an der Urne zu wählen. Stille Wahlen machen absolut Sinn, da es immer schwieriger wird solche Ämter zu besetzen und Personen sich auch nicht gerne einer Urnenwahl aussetzen. Ebenfalls ein Kriterium ist immer wieder sich offen für eine Partei zu Entscheiden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt sind ebenfalls die Kosteneinsparungen.

#### **Ablauf für stille Wahlen:**

Die Parteivorstände schlagen die zu wählenden Personen vor. Die Parteipräsidenten erstellen eine gemeinsame Liste, welche von allen Präsidenten unterzeichnet wird. Sind nicht mehr Kandidaten zur Verfügung als Ämter zu besetzen, gelten diese im Majorzverfahren im ersten Wahlgang als gewählt.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

#### **Antrag:**

Der Bürgergemeinderat beschliesst z.H. der Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeordnung vom 24. Nov. 2009 wird wie folgt geändert:

*§ 21 wird mit nachstehendem Abs. 2 ergänzt:*

Stehen nicht mehr vorgeschlagene Kandidaten oder Kandidatinnen zur Verfügung als Ämter zu besetzen sind, gelten diese sowohl bei Proporz- wie bei allen Majorzwahlen bereits im ersten Wahlgang als in stiller Wahl gewählt.

**Beschluss: 5 x Ja, 2 x Stimmenthaltung**

### **3b Verkleinerung des Gemeinderates von 9 auf 7 Mitglieder**

Botschaft des Präsidenten:

#### **Verkleinerung des Gemeinderates von 9 auf 7 Mitglieder**

Daniel stellt die Frage zum Eintreten auf dieses Geschäft. Das Eintreten wird beschlossen.

Wie bereits auch schon oben erwähnt, ist die Suche nach Personen für ein Politisches Amt immer schwieriger. Auch sind die Aufgaben des Bürgerrates in den letzten Jahren geringer geworden. Die Aufhebung von Allmendkommission, Ausgliederung von Rechnungsprüfung und nicht zuletzt durch den Zweckverband Forst Thal.

Dies erlaubt uns den Rat von 9 auf 7 Personen zu verkleinern

Die Diskussion wird nicht benützt.

#### **Antrag:**

Der Bürgergemeinderat beschliesst z.H. der Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeordnung vom 24. Nov. 2009 wird wie folgt geändert:

§33 der Gemeindeordnung zählt 7 Mitglieder.

**Beschluss: 5 x Ja, 1 x Nein, 1 x Stimmenthaltung**

## **4. Einbürgerungen**

### **4a Anton Krapf-Kneisel von Wittenbach SG und Gaiserwald SG Geb. in Göschenen am 25.12.1935, verheiratet,**

#### **Antrag:**

Der Bürgergemeinderat stellt z.H. der Gemeindeversammlung den Antrag, Krapf Anton-Kneisel, geb. am 25.12.1935, verheiratet, wohnhaft sein 1964 In Mümliswil, das Gemeindebürgerrecht von Mümliswil zu vergeben.

**Beschluss: 7 x einstimmig Ja**

### **4b Liliane Haefeli, geb. 23.9.1967 in Kenja**

Haefeli Lilian ist am 23.9.1967 in Kenja geboren. Im Jahre 1993 lernte sie Haefeli Markus kennen, welcher sich dort im Urlaub befand. Es entstand eine Beziehung und im Dez. 1995 reiste die Gesuchstellerin zum ersten Mal in die Schweiz ein. Am 22. März 1996 heirateten sie in Mümliswil und am 28.1.2003 Wurde die kinderlose Ehe geschieden.

Haefeli Lilian fand kurz nach der Einreise in die Schweiz eine Anstellung bei Der Firma Floripac in Mümliswil, wo sie bis Juni 2009 zu 100 % angestellt war. im Jahr 2007 erlitt sie einen Schlaganfall und sie war daher bis Juni 2009 krank geschrieben. In der VEBO in Olten konnte sie anschliessend wieder eingegliedert werden und arbeitete dort 2 Jahre in der Reinigung und am Buffet, bevor sie anschliessend über die Oltec weiterbeschäftigt wurde. Seit Mai 2012 arbeitet Haefeli Lilian wieder bei der Firma Floripac in Mümliswil und erhöhte

dort langsam ihr Arbeitspensum von 50 % auf 80 %. Ihr Arzt sagte, sie müsse langsam wieder auf eine 100 % Stelle hinarbeiten.

In der Freizeit geht sie momentan zu ihrer Schwester nach Grenchen und hilft dort im Garten. Sonst lese sie oft oder gehe joggen.

Als Grund für die Einbürgerung gibt Haefeli Lilian an, sie sei hier zuhause und die Schweiz sei ihre zweite Heimat geworden. Auch möchte sie gerne wählen und stimmen dürfen, da die Demokratie in der Schweiz einmalig sei.

In Zukunft möchte Haefeli Lilian gesund sein und sagt, dass sie auch mit wenig Geld glücklich und normal leben kann.

**Antrag:**

Der Bürgergemeinderat stellt z.H. der Gemeindeversammlung den Antrag Haefeli Lilian einzubürgern.

**Beschluss: 6 x Ja, 1 x Nein**

**5. Ehrenbürger  
Ernennung von 3 Ehrenbürgern**

Der Vorsitzende erläutert die Begründe, wie die Ernennung dieser 3 Ehrenbürger entstanden sind.

Schon seit längerer Zeit wurde das Thema Ehrenbürger im Rat immer wieder diskutiert bis sich Ende 2015 ein 4er Gremium des Bürgerrats zusammensetzte um mögliche Ehrenbürger zu evaluieren. Nach eingehender Diskussion haben sich dann rasch ein paar Personen hervorgetan. An einer Bürgerratssitzung im Frühling 2016 wurde dann eingehend über die vorgeschlagenen Bürger diskutiert und es wurden 3 Personen zur Wahl vorgeschlagen. Diese Personen wurden vom Bürgerrat dann auch einstimmig zu Ehrenbürger ernannt. Dies sind Josef C Häfele, Anton Krapf-Kneisl und Urs Jäggi-Scherer. Ihre Verdienste erläutert der Vorsitzende kurz zusammenfassend.

Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden haben stattgefunden. Ehrenbürger Ernennung muss nicht zwingend durch die Gemeindeversammlung behandelt werden. Der Ehr mehr Gewicht zu geben, ist aber sicher die Gemeindeversammlung.

Die Diskussion wird nicht weiter benützt.

**Antrag:**

Der Bürgergemeinderat stellt zhd der Gemeindeversammlung den Antrag, folgende Bürger als Ehrenbürger zu ernennen;

Urs Jäggi –Scherer

Anton Krapf – Kneisl

Josef C. Haefeli

**Beschluss:** Die Gemeindeversammlung ist einstimmig für die Ernennung dieser Ehrenbürger.

Die Verleihung findet am 4. Dez. 2016 statt. Geschlossenen Gesellschaft mit Einladung. Unter anderem ist Bader Elvira eingeladen. Haenggi Eveline, die die

Laudatie von Josef Haefeli schreibt sowie Angehörige von den künftigen Ehrenbürger. Es werden ca. 45 Personen anwesend sein.  
Es werden Photos gemacht von René Stegmüller. Leider wird keine Person der Zeitung anwesend sein, da alle Personen engagiert seien.

## **6. Diverses**

Informativ. Todesfall von Jeker Josef, ehem. Bürgergemeindepräsident  
Am Freitag, 2. Dez. um 14.00 Uhr findet die Beerdigung statt. Die Bürgergemeinde hat einen Kranz bestellt.

Eine Schale auf dem Tisch ist, wie sicher allen aufgefallen, neu besteckt.  
Roger hat dies seiner Firma Floripac in Auftrag gegeben und der Bürgergemeinde geschenkt. Einen herzlichen Dank an Roger für dieses schöne Geste und Geschenk.

Der Präsident dankt allen für das Erscheinen, wünscht eine schöne Adventszeit.  
Er findet es schade, dass nicht mehr Personen anwesend sind.  
Daniel schliesst die Sitzung und lädt zu einem kleinen Apéros ein

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr

Im Namen der Gemeindeversammlung

Der Bürgergemeindepräsident: Die Bürgerschreiberin